

AMREF Deutschland e.V. · Geschäftsstelle Berlin · Brunnenstr. 185, Hof 2 · 10119 Berlin ·
www.amrefgermany.de · office@amrefgermany.de · T + 49 (0)30 / 288 733 81

PRESSEINFORMATION

CD-Neuerscheinung: Mit Soul aus Kenia für die Rechte von Frauen

AMREF macht zu Weihnachten auf eine exklusiv für die afrikanische Hilfsorganisation produzierte Soul-CD aufmerksam

Berlin, 11.12.2012 Jeden Tag sterben weltweit 1.000 Frauen an vermeidbaren Ursachen während einer Schwangerschaft oder Entbindung. Mehr als die Hälfte dieser Todesfälle ereignen sich in Afrika südlich der Sahara, weil es nur selten eine medizinische Versorgung gibt und die Lebensumstände für Frauen besonders hart sind. AMREF, die größte nichtstaatliche Gesundheitsorganisation Afrikas, macht zur Weihnachtszeit nun mit Soul-Musik auf das Recht auf Gesundheit der Frauen aufmerksam. Die CD-Neuerscheinung „Simama“ wurde von der zeitgenössischen, kenianischen Gospelsängerin und Songwriterin Ritah Khatushi exklusiv für AMREF Deutschland aufgenommen.

„Fünf Jahre Ehe mit häuslicher Gewalt hat Ritah Khatushi überstanden und weiß aus eigener Erfahrung, was es heißt in Afrika alleinerziehende Mutter zu sein“, sagt Marcus Leonhardt, Direktor von AMREF Deutschland. Daraus resultiere nicht nur genug Stoff für ihre Musik, sondern auch genug Motivation, sich für die Frauen Afrikas aktiv einzusetzen. Mit der „Simama“-CD möchte Khatushi die AMREF-Kampagne „Stand up for African Mothers“ unterstützen und musikalisch publik machen. Die Kampagne legt den Fokus auf Müttergesundheit und Familienplanung, „Simama“ lässt sich mit „Steh!“ übersetzen.

Khatushi möchte Frauen inspirieren, auf eigenen Füßen zu stehen - egal wie widrig die Umstände sind, egal wie groß die Herausforderungen. Ihre Songs sind voller Hoffnung und Motivation. Die Basis ihrer Musik ist „Fusion“, eine Musikrichtung die mehrere Stile wie Alternativrock, Soul, Afro, Techno, Funk, Jazz und Trance zusammenfügt zu einem ganz eigenen Stil. Produziert wurde die CD in Zusammenarbeit mit Walter J. Lindner, der in Kenia während der politischen Krise 2007/2008 deutscher Botschafter war und danach Beauftragter für Afrika-Politik im Auswärtigen Amt.

Bis zum Jahr 2015 will AMREF mit Hilfe der Kampagne „Stand up for African Mothers“ 15.000 Hebammen in Afrika ausbilden, um die Müttersterblichkeit auf dem Kontinent zu senken. Denn jährlich sterben 200.000 Mütter durch fehlende medizinische Betreuung und bleiben 1,5 Millionen Kinder mutterlos zurück. Eine Hebamme kann jährlich rund 500 Mütter betreuen und ihnen das Leben retten. Zum Launch der „Simama“-CD hat der gemeinnützige Verein eine „Weihnachts- und Silvesterknaller-Aktion“ gestartet. Bei Abschluss einer Fördermitgliedschaft gibt es die CD kostenlos dazu: <http://www.amrefgermany.de/winterzeit/>

Hinter der Produktion der CD steht die Initiative „Sound of Change“ von Klaus Fasold und der Keep the World Foundation. Die gemeinnützige Stiftungsgesellschaft versteht sich als Dachorganisation für soziale, ökologische und kulturelle Engagements mittelständischer Unternehmen.

Hinweis:

Das Booklet der CD zum Durchblättern:

<http://www.amrefgermany.de/2012/12/07/amref-winterzeitaktion-zu-weihnachten-und-silvester/>

Eine Hörprobe der CD auf der AMREF-Winterzeit-Seite:

http://www.amrefgermany.de/winterzeit/#jetzt_verschenken

Aktueller Filmbeitrag zur Hebammenausbildung von AMREF:

<http://www.sternstunden.de/adventskalender/fenster/9/>

Weitere Informationen zur Müttergesundheit von AMREF am Beispiel Äthiopien:

<http://www.amrefgermany.de/projekte/hebammenausbildung-in-athiopien/>

Fotos stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.

Pressekontakt

Barbara Hohl

Pressesprecherin und Leiterin Kommunikation

b.hohl@amrefgermany.de

Bürotelefon 030 / 288 733 81

Mobiltelefon 0178 / 632 55 66